

BEDIENUNGSANLEITUNG SATTELSTÜTZE / SATTEL

1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung muss vor der ersten Verwendung dieses Produktes gelesen und verstanden werden. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie sie an nachfolgende Nutzer weiter.

1.1 Symbole und Bedeutung



GEFAHR

Gefährdung mit hohem Risikograd. Nichteinhaltung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen



VORSICHT

Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nichteinhaltung kann zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen.



HINWEIS

Weiterführende Informationen zum optimalen Gebrauch. Nichteinhaltung kann zu erhöhtem Verschleiß oder Sachschäden führen.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Gewichtslimit

Fahrräder und somit auch die daran verbauten Bauteile werden für ein bestimmtes Einsatzgebiet und die hier zu erwartenden Belastungen entwickelt und konstruiert. Die Belastungen, die auf das Fahrrad bzw. die Bauteile einwirken, variieren je nach Einsatzgebiet und Systemgewicht (Fahrrad + Fahrer + Gepäck).

Um das richtige Fahrrad bzw. das richtige Bauteil für die eigenen individuellen Ansprüche auszuwählen, sollte man sich vor dem Kauf deshalb über Einsatzgebiet und Systemgewicht im Klaren sein. Die Einsatzgebiete sind in Bike-Klassen eingeteilt. Innerhalb dieser Klassen wird nicht nach Pedelec/Fahrrad ohne E-Antrieb oder Fully/Hardtail unterschieden.

Bike-Kategorie 1: City/Urban



Nicht für Drops / Sprünge geeignet.

Fahrräder und Pedelecs, die auf befestigten Straßen verwendet werden und deren Reifen jederzeit den Bodenkontakt halten.

Bike-Kategorie 2: Trekking / Gravel



Drops aus einer Höhe bis max. 15 cm können vereinzelt vorkommen.

Fahrräder und Pedelecs, die auf befestigten und unbefestigten Straßen sowie Schotterwegen und Feldwegen verwendet werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zum Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen.

Bike-Kategorie 3: Cross Country / Tour



Drops / Sprünge sollten auf max. 60 cm begrenzt sein.

Fahrräder und Pedelecs, die für die Bedingungen aus Kategorie 1 und 2 geeignet sind und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden sowie in schwierigem Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen verwendet werden können.

Bike-Kategorie 4: Trail / Enduro



Drops / Sprünge sollten auf max. 120 cm begrenzt sein.

Fahrräder und Pedelecs, die für die Bedingungen aus Kategorie 1, 2 und 3 geeignet sind und die darüber hinaus für Abfahrten in rauhem Gelände bei Geschwindigkeiten bis 40 km/h verwendet werden können.

Bike-Kategorie 5: Gravity / DH



Drops / Sprünge sollten auf max. 190 cm begrenzt sein.

Fahrräder und Pedelecs, die für die Bedingungen aus Kategorie 1, 2, 3 und 4 geeignet sind und die darüber hinaus für extreme Sprünge oder Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h verwendet werden.

Bike-Kategorie 6: Road Race



Nicht für Drops / Sprünge geeignet.

Fahrräder und Pedelecs, die auf einer befestigten Straße verwendet werden und deren Reifen den Bodenkontakt jederzeit aufrecht erhalten. Diese Fahrräder können in Wettbewerben oder zu anderen Anlässen bei hohen Geschwindigkeiten über 50

km/h, beispielsweise Abfahrten und Sprints, verwendet werden.

1.3 Geeignetes Werkzeug

Alle hier aufgeführten Arbeiten müssen mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Schraubverbindungen müssen mit einem Drehmoment-schlüssel angezogen werden. Nur mit geeignetem Werkzeug ist eine einwandfreie Montage zu gewährleisten.

1.4 Gewährleistung und Garantie

Alle Informationen zu Gewährleistung und Garantie finden Sie unter https://www.messingschlager.com/content/agb/de/AGB_Messingschlager.pdf

1.5 Haftungsausschluss

Der Anwender haftet für Schäden, die durch

- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und unsachgemäße Montage
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Bauteils
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Reparaturen und sonstigen jeglichen Handlungen durch nicht qualifizierte Personen

verursacht wurden.

1.6 Besonderheiten des Werkstoffes Carbon

Bauteile aus Carbon reagieren empfindlicher auf Druck als solche aus Metall. Es ist deshalb besonders wichtig, immer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment zu arbeiten. Schäden an Carbon-Bauteilen sind nicht unbedingt sofort sichtbar. Sattelgestelle aus Carbon sind oft nicht rund, sondern oval, z.B. 7x9mm im Durchmesser. Prüfen Sie vor der Montage von Sätteln mit solchen Gestellen, ob die Klemmung Ihrer Sattelstütze dafür geeignet ist. Auch hier gilt: im Zweifel wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler.

1.7 Allgemeine Sicherheit



GEFAHR

Schutzausrüstung trägt entscheidend zur persönlichen Sicherheit bei!

Tragen Sie bei jeder Fahrt einen Helm, auch bei Kurzstreckenfahrten.

Fahren Sie stets vorausschauend. Lassen Sie sich beim Fahren nicht durch Handy etc. ablenken.

Tragen Sie stets gut sichtbare, bestenfalls reflektierende Kleidung.

Tragen Sie bei Fahrten abseits von befestigten Wegen zusätzlich Protektoren und Handschuhe.

Passen Sie Ihren Ihr Tempo Ihrem fahrerischen Können sowie der Umgebung an.



GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Bauteile!

Unsachgemäß montierte Bauteile können sich während der Fahrt lösen oder brechen!

Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen. Die angegebenen Drehmomente müssen eingehalten werden. Im Zweifel ziehen Sie bitte unbedingt Ihren Fachhändler hinzu.



GEFAHR

Unfallgefahr durch Versagen von vorgeschädigten oder schlecht gewarteten Bauteilen!

Prüfen Sie nach jedem Sturz oder hoher mechanischen Krafteinwirkung auf Ihr Fahrrad alle Bauteile auf mögliche Beschädigungen. Beschädigte Bauteile müssen ausgetauscht werden, da sie während der Fahrt versagen können. Im Zweifel ziehen Sie bitte unbedingt Ihren Fachhändler hinzu.

2. Montage des Sattels in der Sattelstütze

2.1 Lösen Sie die beiden Klemmschrauben so weit, dass Sie das Sattelgestell einfädeln können.

2.2 Stellen Sie die Sattelleigung sowie die Positionierung des Sattelgestells in der Sattelklemmung auf Ihre Bedürfnisse ein.

Beachten Sie dabei mögliche Beschränkungen in der Verschiebbarkeit des Sattels (Skala auf dem Sattelgestell beachten, falls vorhanden).

2.3 Ziehen Sie die Sattelklemmschraube mit 12 Nm fest.



3. Montage der Sattelstütze

3.1 Reinigen Sie das Sitzrohr.

3.2 Stecken Sie die Sattelstütze in das Sitzrohr und stellen Sie die korrekte Sitzhöhe ein.



GEFAHR

Beachten Sie die Markierung für die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze.

Die Sattelstütze darf auf keinen Fall weiter als bis zu dieser Markierung herausgezogen werden

3.3 Ziehen Sie die Sattelstützklemmschelle mit dem auf der Klemmschelle oder auf dem Rahmen angegebenen Drehmoment fest.



4. Anpassung an das Fahrergewicht

4.1 Einstellen der Federvorspannung

Die Anpassung an das Fahrergewicht kann in gewissem Rahmen durch die Federvorspannung durchgeführt werden.

Für eine härte Vorspannung drehen Sie bitte den Einstellknopf mit einem 6 mm Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn.

Für eine weichere Vorspannung drehen Sie bitte den Einstellknopf mit einem 6 mm Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn



GEFAHR

Hierbei ist zu beachten, dass der Einstellknopf immer mit der gesamten Gewindelänge im Rohr verbleiben muss. Drehen Sie den Einstellknopf niemals so weit heraus, dass dessen Gewindegänge sichtbar werden. Dies kann zum plötzlichen Herausfallen der Federeinheit und in der Folge zu einem Sturz führen.

4.2 Austausch der Feder

Die Sattelstütze wird ab Werk mit einer Federbestückung für 70-90 kg Fahrergewicht ausgeliefert, d.h. mit einer silbernen (weichen) Feder und einer schwarzen (harten) Feder, siehe Bild unten.

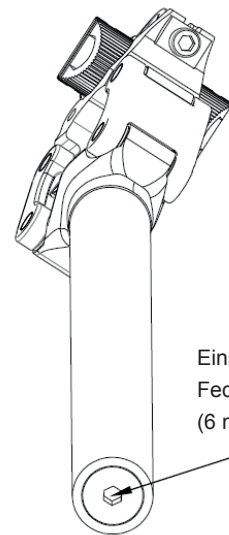
Die Federn können leicht ausgetauscht werden, um die gewünschte Federhärte anzupassen.

Gehen Sie hierfür bitte wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einstellknopf für die Federvorspannung mit einem 6 mm Inbusschlüssel komplett gegen den Uhrzeigersinn heraus.
2. Entnehmen Sie die Federeinheit. Sie enthält eine weiche, silberne Feder und eine harte, schwarze Feder, siehe Bild rechts.
3. Je nachdem, ob Sie eine härtere oder eine weichere Grundeinstellung wünschen, tauschen Sie bitte die Federn aus.

Für verschiedene Fahrergewichte empfohlenen Federkombinationen:

- | | |
|--------------|---|
| 50 - 70 kg: | 2x weiche Feder (Art. 252187, silber) |
| 70 - 90 kg: | 1x weiche Feder (Art. 252187, silber) und
1x harte Feder (Art. 252199, schwarz) [ab Werk montiert] |
| 90 - 120 kg: | 2X harte Feder (Art. 252199, schwarz) |



Einstellknopf für Federvorspannung (6 mm Innensechskant)



4. Pflege und Wartung

Schmieren Sie die Gelenke regelmäßig, z.B. mit Sprühöl.



GEFAHR

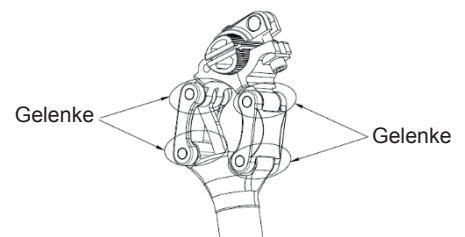
Alle mechanischen Bauteile sind Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist oder ein Bauteil einer unerwartet hohen Kräfteinwirkung ausgesetzt war, kann dieses plötzlich versagen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen. Kontrollieren Sie alle tragenden Bauteile ihres Fahrrades regelmäßig auf Spuren von erhöhtem Verschleiß (Risse, Riefen, Verfärbungen der Oberfläche, Verformungen), und tauschen Sie betroffene Teile aus. Schäden an Bauteilen aus Verbundwerkstoffen (z.B. Carbon) sind nicht unbedingt sofort sichtbar. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler.



HINWEIS

Pflege und Wartung tragen wesentlich zu einer langen Lebensdauer der Bauteile bei. Bitte befolgen Sie folgende Hinweise:

- Überprüfen Sie die Drehmomente aller Schraubverbindungen regelmäßig mit einem Drehmomentschlüssel
- Überprüfen Sie Lenker und Vorbau regelmäßig auf Zeichen von Materialermüdung (Verfärbungen, Risse, Verformungen und sonstige Beschädigungen der Oberfläche)
- Tauschen Sie betroffene Bauteile nach schweren Stürzen oder sonstigen hohen Kräfteinwirkungen vorsichtshalber aus. Versuchen Sie nicht, verformte oder verbogene Bauteile zu richten, sondern tauschen Sie diese aus.



5. Ersatzteile

Verwenden Sie ausschließlich Original Ersatzteile!

Nur mit fachmännisch montierten Original Ersatzteilen ist die Fahrsicherheit gewährleistet.

MANUAL SEATPOST / SADDLE

1. General information

These operating instructions must be read and understood before using this product for the first time. Keep these operating instructions and pass them on to subsequent users.

1.1 Symbols and meaning



DANGER

Hazard with a high degree of risk. Failure to comply can result in serious injury or death.



CAUTION

Medium risk hazard. Failure to comply can result in minor injury or property damage..



PLEASE NOTE

Further information on optimal use. Failure to comply can lead to increased wear and tear or damage to property.

1.2 Intended use and weight limit

Bicycles and thus also the components installed on them are developed and constructed for a specific area of application and the loads to be expected here. The loads that act on the bike or the components vary depending on the area of application and system weight (bike + rider + luggage).

In order to select the right bike or the right component for your own individual requirements, you should therefore be clear about the area of application and system weight before buying. The areas of application are divided into bike classes. Within these classes, no distinction is made between pedelec / bicycle without e-drive or fully / hardtail.

Bike Category 1: City / Urban



Not suitable for drops / jumps.

Bicycles and e-bikes that are used on paved roads and whose tires keep contact with the ground at all times.

Bike Category 2: Trekking / Gravel



Drops from a height of max. 15 cm can occur occasionally.

Bicycles and e-bikes that are used on paved and unpaved roads, as well as gravel and dirt roads. These conditions can result in contact with uneven terrain and loss of tire contact with the ground.

Bike Category 3: Cross Country / Tour



Drops / jumps should be limited to max. 60 cm.

Bicycles and e-bikes which are suitable for the conditions from category 1 and 2 and which can also be used on impassable paths as well as in difficult terrain and on undeveloped paths.

Bike Category 4: Trail / Enduro



Drops / jumps should be limited to max. 120 cm.

Bicycles and e-bikes that are suitable for the conditions from category 1, 2 and 3 and which can also be used for descents in rough terrain at speeds of up to 40 km/h.

Bike Category 5: Gravity / DH



Drops / jumps should be limited to max. 190 cm.

Bicycles and e-bikes that are suitable for the conditions of category 1, 2, 3 and 4 and which are also used for extreme jumps or descents on unpaved roads at speeds of more than 40km/h.

Bike Category 6: Road Race



Not suitable for drops / jumps.

Bicycles and e-bikes that are used on a paved road and whose tires maintain contact with the ground at all times. These bikes can be used in competitions or other occasions at high speeds over 50 km/h, such as descents and sprints., such as descents and sprints.

1.3 Suitable tools

All work listed here must be carried out with suitable tools. Screw connections must be tightened with a torque wrench. A proper assembly can only be guaranteed with suitable tools.

1.4 Warranty and guarantee

All information on warranty and guarantee can be found at https://www.messingschlagel.com/content/agb/de/AGB_Messingschlagel.pdf

1.5 Disclaimer

The user is liable for damage caused by

- Non-compliance with these operating instructions and improper assembly
- Improper use of the component
- Use of unauthorized spare parts
- Repairs and any other actions by unqualified persons

1.6 Special features of the material carbon

Components made of carbon are more sensitive to pressure than those made of metal. It is therefore particularly important to always work with the prescribed torque. Damage to carbon components is not necessarily immediately visible. Saddle racks made of carbon are often not round, but oval, e.g. 7x9mm in diameter. Before assembling saddles with such frames, check whether the clamping of your seat post is suitable. The same applies here: if in doubt, please contact your specialist dealer.

1.7 General security



DANGER

Protective equipment makes a decisive contribution to personal safety!

Wear a helmet every time you ride, even on short journeys.

Always drive with foresight. Do not be distracted by cell phones etc. while riding.

Always wear clearly visible, at best reflective clothing.

Wear additional protectors and gloves when riding away from paved paths.

Adapt your pace to your riding skills and the environment.



DANGER

Risk of accident from improperly installed components!

Improperly installed components can loosen or break while riding!

Installation must be carried out in accordance with these operating instructions. The specified torques must be adhered to.

If in doubt, please consult your specialist dealer.



DANGER

Risk of accident due to the failure of previously damaged or poorly maintained components!

Check all components for possible damage after every fall or high mechanical force on your bike. Damaged components must be replaced as they can fail while riding. If in doubt, please consult your specialist dealer.

2. Mounting the saddle on the seat post

2.1 Loosen the saddle clamp screw so far that you can thread the saddle frame.

2.2 Adjust the saddle inclination and the positioning of the saddle frame in the saddle clamp to your needs. In doing so, take into account possible restrictions on the movability of the saddle (note the scale on the saddle frame, if present).

2.3 Tighten the saddle clamp screw with 12 Nm.



3. Mounting of the seat post in the frame

3.1 Clean the seat tube.

3.2 Insert the seat post into the seat tube and set the correct seat height.



DANGER

Note the marking for the minimum insertion depth of the seat post. Under no circumstances should the seat post be pulled out further than this marking.

3.3 Tighten the seat post clamp to the torque specified on the clamp or on the frame.



4. Adjustment to the rider's weight

4.1 Adjusting the spring preload

The adjustment to the driver's weight can be carried out to a certain extent by means of the spring preload.

For a hard preload, please turn the adjustment knob clockwise with a 6 mm Allen key.

For a softer preload, please turn the adjustment knob counter-clockwise with a 6 mm Allen key.



DANGER

Please note that the adjusting knob must always remain in the tube with the entire length of the thread. Never unscrew the adjusting knob so far that its threads are visible. This can lead to the spring unit suddenly falling out and consequently to a fall.

4.2 Exchanging the spring

The seat post is delivered from the factory with springs for a rider weight of 70-90 kg, i.e. with a silver (soft) spring and a black (hard) spring, see picture below.

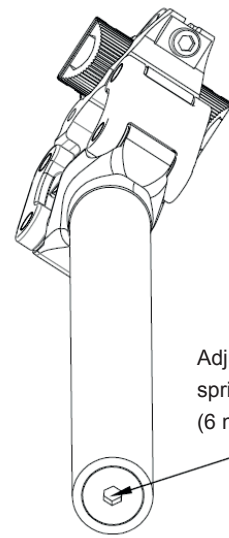
The springs can easily be exchanged to adjust the desired spring stiffness.

To do this, please proceed as follows:

1. Unscrew the adjustment knob for the spring preload completely counter-clockwise with a 6 mm Allen key
2. Remove the spring unit.
It contains a soft, silver nib and a hard, black nib, see picture below.
3. Depending on whether you want a harder or a softer basic setting, please replace the springs. The spring combinations recommended for different rider weights are listed below.

Recommended spring combinations:

- | | |
|--------------|--|
| 50 - 70 kg: | 2x soft spring (art. 252187, silver) |
| 70 - 90 kg: | 1x soft spring (art. 252187, silver) and
1x hard spring (art. 252199, black) [assembled at the factory] |
| 90 - 120 kg: | 2X hard spring (art. 252199, black) |



Adjustment knob for
spring preload
(6 mm Allen key)



4. Maintenance and care

Lubricate the joints regularly, e.g. with spray oil.



DANGER

All mechanical components are exposed to wear and high stress. If the planned service life of a component is exceeded or a component has been exposed to an unexpectedly high force, it can suddenly fail. This can lead to falls and serious injuries.

Check all load-bearing components of your bike regularly for signs of increased wear (cracks, grooves, discoloration of the surface, deformations) and replace the affected parts.

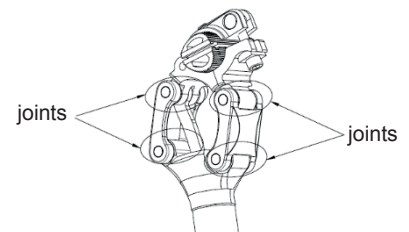
Damage to components made of composite materials (e.g. carbon) is not necessarily immediately visible. If in doubt, please contact your specialist dealer.



PLEASE NOTE

Care and maintenance contribute significantly to the long service life of the components. Please follow the instructions below:

- Check the torques of all clamp connections regularly with a torque wrench
- Check the seat post and saddle regularly for signs of material fatigue (discoloration, cracks, deformations and other damage to the surface)
- As a precaution, replace affected components after a serious fall or other high impact. Do not try to straighten deformed or bent components, but replace them.



5. Spare parts

Use only original spare parts! Riding safety is only guaranteed with professionally assembled original spare parts.